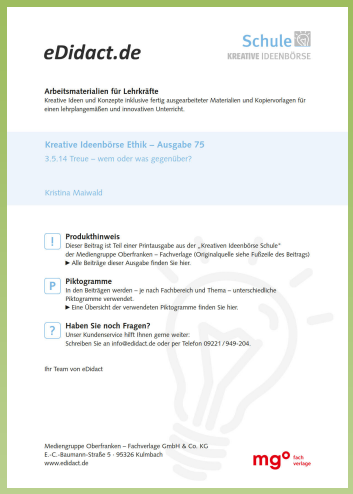
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Treue – wem oder was gegenüber?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de


eDidact.de

Schule
KREATIVE IDEENBÖRSE

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte
Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Ethik – Ausgabe 75
3.5.14 Treue – wem oder was gegenüber?

Kristina Maiwald

Produkthinweis
Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule" der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)
► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.

Piktogramme
In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.
► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

Haben Sie noch Fragen?
Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter.
Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 · 95326 Kulmbach
www.edidact.de

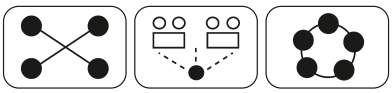
mgo fachverlage

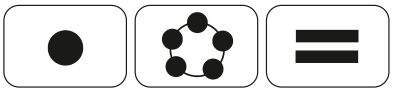
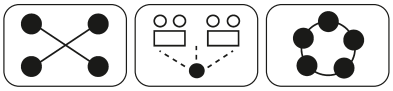
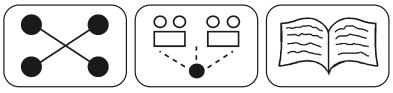
© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

3.5.14 Treue – wem oder was gegenüber?

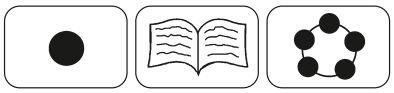
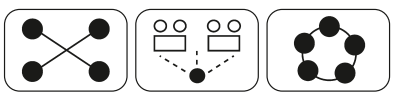
Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

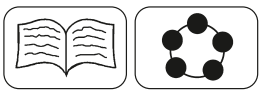
Die Schülerinnen und Schüler sollen
- sich über treues Denken, Fühlen und Handeln bewusst werden, indem sie dieses in verschiedenen Situationen (sich selbst, anderen oder „Sachen" gegenüber) herausarbeiten,
- anhand von Synonymen nachvollziehen, dass wir Treue als zuverlässiges, verbindliches, beständiges, einschätzbares, verlässliches … Verhalten erleben,
- sich darüber bewusst werden, in welchen Lebensbereichen sie selbst „treu" im obigen Sinne sind (Marken, Musik, Vereine, Serien … und natürlich Menschen),
- sich über die Bedeutung von Treue für das persönliche und gesellschaftliche Leben klar werden, indem sie sich mit gegenteiligem Verhalten auseinandersetzen (Veruntreuung von Geldern, sexuelle Untreue in der Partnerschaft, Betrug, Fälschung, flatterhafte Freunde, Korruption, …),
- nachvollziehen, welch Unrecht im Namen der Treue geschah und noch geschieht und sich anhand von Beispielen kritisch mit Treue auseinandersetzen,
- darüber nachdenken und -fühlen, wie sie selbst in „Zeiten der Unruhe" (Konfuzius) – also in Situationen, die sie fordern, entweder sich selbst oder anderen gegenüber „treu" zu sein – handeln würden,
- sich über ihr Verständnis von (sexueller) Treue in Paarbeziehungen bewusst werden und verschiedene Varianten – mit dieser umzugehen – kritisch diskutieren und
- dazu ermutigt und ermuntert werden, in Situationen, in denen sie gefordert werden, sich bewusst für „Treue oder Untreue" zu entscheiden, immer wieder neu zu prüfen, sich kritisch hinterfragen, wem oder was gegenüber sie „Treue" schenken, denn: „Es gehört oft mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben" (Friedrich Hebbel).

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
1. und 2. Stunde: Treue hat viele Gesichter Die Schüler werden zum Thema der Einheit hingeführt, und zwar durch Situationen, in denen sich „Treue" unterschiedlich zeigt. Sie bilden Gruppen (acht Situationen für acht Gruppen) und erhalten die Aufgabe, diese zu lesen und anhand der Aufgaben 1a–c von M1a zu besprechen (der Kasten mit Adjektiven von M1b unten kann dafür genutzt werden). Das Präsentieren kann anschließend vorlesend, vorspielend, über einen Kurzfilm … (weitere Ideen sind denkbar) erfolgen. Die abschließende Frage an die Schüler ist, zu mutmaßen/bzw. zu äußern, um welches Thema es wohl geht.	 Treue hat viele Gesichter: Michel leistet den Treueschwur als Soldat, Angelina pflegt eine Freundschaft über örtliche Ferne hinweg, Ramin kauft meistens im selben Geschäft ein, Anuschka folgt ihrem Chef, als er die Firma wechselt, Jack ist ein treuer Hund seiner Besitzerin gegenüber, Leland lässt sich nicht verführen von einer anderen Frau aus Liebe zu der eigenen, Shanaya bleibt als Designerin ihrem Stil treu und Hugo wechselt nicht den Fußballverein, obwohl ihm Geld dafür geboten wird. Alle sind treu: zuverlässig, standfest, verlässlich, beständig … in diesen beschriebenen Situationen. **→ Texte 3.5.14/M1a und b***

3. Stunde: Was macht Treue aus? In Einzelarbeit fertigen die Schüler zunächst eine Wortwolke zum Thema „Treue“ an (siehe M2c). Die Ergebnisse werden in einem Rundgang gesichtet, den anderen vorgestellt, Gemeinsamkeiten herausgearbeitet und diese an der Tafel notiert. Im Anschluss vervollständigen die Schüler die Sätze von Aufgabe 6 (M2a), wobei Begriffe von der Tafel genutzt werden können. Nach dem Vorstellen der Ergebnisse definieren die Schüler stichwortartig „Treue“. Zur Ergebnissicherung können die Definitionen und Erläuterungen von M2b gelesen und passende Textstellen markiert werden. Die Aufgabe zur Wahl (Symbole für Treue) bietet sich zur Differenzierung an.	 Treue: verbindliche, verlässliche Loyalität. Sie basiert auf Vertrauen und Zuneigung. Treu: sich selbst oder anderen gegenüber, auch einer Sache gegenüber kann man umgangssprachlich treu sein. Oft wird mit Treue Monogamie in einer Paarbeziehung verbunden. Typische Symbole für Treue sind zum Beispiel ein Anker, ein Ring; auch Rituale wie ein Schwur oder ein Vertrag symbolisieren Verbindlichkeit, Verlässlichkeit, Einhaltung. **→ Arbeitsblatt 3.5.14/M2a*** **→ Texte 3.5.14/M2b*/**** **→ Wortwolke 3.5.14/M2c*** **→ Aufgabe zur Wahl 3.5.14/M2d***
4. Stunde: Wem oder was gegenüber seid ihr treu? Zuvor ging es ganz allgemein um Treue, um das Treusein von anderen. Nun geht es um die Schüler selbst. In Einzelarbeit wählen sie dafür Lebensbereiche/ Themen von M3b aus und notieren stichwortartig, wie sich hier ihr treues Verhalten konkret zeigt. Anschließend erfolgt ein Austausch über die Ergebnisse in Partnerarbeit und das Sammeln von Beispielen an der Tafel. Anhand der Aufgaben 3 und 4 von M3a reflektieren die Schüler die Ergebnisse.	 Zu den Lebensbereichen/Themen, welche die Schüler auswählen können, gehören: Musik, Marken (Kleidung), Vereine, Geschäfte, Autoren, Stars, Serien, Regisseure, Essen/ Trinken, Stile, politische Einstellungen … natürlich auch Menschen. Die Adjektive im Kasten sollen helfen, sich über treues Verhalten bewusst zu werden: immer, regelmäßig, stets, ausschließlich, wiederkehrend, meistens … **→ Arbeitsblätter 3.5.14/3a und b***
5. und 6. Stunde: Untreue Um sich über die Bedeutung von Treue bewusst zu werden, setzen sich die Schüler nun mit dem Gegenteil auseinander: Untreue. Hierfür bilden sie Gruppen (acht Gruppen – acht Situationen). Anhand der Aufgaben 1 – 2 von M4a diskutieren und bewerten sie das Verhalten der betreffenden Personen. Nach dem Vorstellen der Ergebnisse (vorlesend oder -spielend, Kurzfilm …) geht es abschließend	 Bela gibt Betriebsgeheimnisse preis, Mascha betrügt ihren Mann und behält es für sich, Lia-Sophie sagt eine geplante Verabredung mit einer Lüge ab, Aaron verkauft im Internet Markenwaren, die keine sind, Milo kritisiert das Essverhalten anderer, hält seine Werte jedoch selbst nicht ein, Jolande zitiert bei einer Hausarbeit Quellen, ohne dass sie diese als Zitate angibt, Miroslav veruntreut Geld in seiner

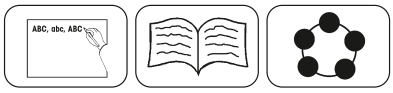
Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG, 95326 Kulmbach

um den § 242 des BGB: Leistungen nach Treu und Glauben. Demnach stellen einige der Fälle eine Straftat dar. Zur Vertiefung kann hier M4c herangezogen werden: Exkurs: Treu und Glauben.	Firma und Lilith wechselt ihre Freundinnen wöchentlich. „Treu und Glauben“: allgemeiner Rechtsgrundsatz, nach dem man sich bei der Wahrnehmung von Rechten bzw. Erfüllung von Pflichten verlässlich zu verhalten hat (das halten hier Bela, Aaron, Jolande und Miroslav nicht ein). **→ Texte 3.5.14/M4a und b**** **→ Exkurs 3.5.14/M4c*****
7. Stunde: Die guten Seiten der Treue Zwischen treuer Ergebenheit und bestechlichem Verhalten gibt es viele Nuancen, die es nun zu betrachten, auch zu diskutieren gilt. Dafür arbeiten die Schüler zunächst an den Aufgaben 1 – 3 von M5a; hier werden Synonyme für „treu und untreu“ geordnet, die Bedeutungen anhand von Beispielen erläutert. Anschließend geht es mit der Aufgabe 4 um eigene Beobachtungen und Erfahrungen mit „untreuem“ Verhalten ihnen gegenüber und damit ausgelösten Gefühlen und Gedanken. Zum Abschluss kann eine Diskussion erfolgen: Die Schüler bilden (fünf) Gruppen und erhalten eine der Aussagen von M5b. Auftrag ist es, diese zu lesen, zu diskutieren und an die nächste Gruppe weiterzureichen, so dass alle Gruppen über alle Aussagen diskutieren können. Darauf aufbauend wählt jeder Schüler eine Aussage aus, die ihm besonders oder gar nicht zusagt und nimmt (schriftlich) Stellung dazu.	 *Synonyme für (eher) „treu“ – blau:* fest, verlässlich, konstant, zuverlässig, beständig, standfest, stetig, berechenbar, loyal. *Synonyme für (eher) „untreu“ – rot:* unstet, flatterhaft, bestechlich, wankelmütig, abtrünnig, sprunghaft, luftig, wetterwendisch, schwankend. Die Aussagen zur Bedeutung von Treue spiegeln unterschiedliche Auffassungen wider, z. B. verlässliche Menschen, Freundschaften sind wichtig – um das zu erkennen, braucht es Lebenserfahrung; man kann anderen nicht trauen – die meisten sind nicht treu, sondern auf ihren Vorteil bedacht; treu sein anderen gegenüber ist altmodisch – sich selbst treu sein aber nicht; wenn Menschen, die uns nah sind, sich untreu verhalten, ist es sehr enttäuschend … **→ Arbeitsblatt 3.5.14/M5a*** **→ Texte 3.5.14/M5b***
8. und 9. Stunde: Im Namen der Treue Treue mag bedeutsam sein, sowohl im gesellschaftlichen als auch im privaten Leben. Doch im Namen der Treue wurden und werden Menschen verletzt, gar getötet, geschieht Unrecht auf vielen Ebenen; darum geht es in diesen Stunden. Die Schüler bilden Gruppen und erhalten eine Situation (vier Situationen	 Im Namen der Treue: Jonathan stiehlt mit seiner Clique, um weiter dazuzugehören; Caro bleibt bei ihrem Mann, obwohl er sie schlecht behandelt – um das Versprechen, welches bei der Heirat gegeben wurde, zu halten; Jasemin hilft einem Mädchen nicht in der Not – sie sagt die Wahrheit, lügt nicht,

für vier Gruppen oder für acht – je zwei- erhalten dieselbe). Aufgabe ist es, diese zu lesen und sich anhand der Aufgaben 1 – 3 von M6a mit dem beschriebenen Verhalten auseinanderzusetzen. Es folgt das Präsentieren der Situation und der Ergebnisse im Plenum als auch der gemeinsame Austausch von Gedanken und Gefühlen. Anhand der Aufgaben 6 und 7 von M6b reflektieren die Schüler kritisch, was im Namen der Treue in vielen Lebensbereichen geschieht und erläutern anhand des Textes von Comte-Sponville den Unterschied zwischen „schlechter" und „guter" Treue. Die Aufgaben zur Wahl bieten sich für Referate, Hausaufgaben oder Zusatzaufgaben an.	bleibt ihrem Prinzip treu; Leik bleibt loyal seiner Firma/seinem Chef gegenüber, obwohl er weiß, dass hier die Kunden betrogen oder sogar in Gefahr gebracht werden. Zum Text von Comte-Sponville: Treue ist kein Selbstwert – ihr Wert wird von dem Objekt bestimmt: Dem Schlimmsten treu zu sein, ist schlimmer als es zu verleugnen. Ob treu sein gut oder schlecht ist, hängt demnach von dem *„wem oder was"* ab. *Nibelungentreue:* bedingungslose, potentiell verhängnisvolle Treue *Argos:* Ist der treue Hund von Odysseus (aus Homers „Odyssee"). Argos wartet 20 Jahre lang auf seinen Herren. Als dieser zurückkehrt, erkennt Argos seinen Herren, zeigt noch schwache Zeichen von Freude und stirbt sogleich, schon von Ungeziefern angefressen. **→ Texte 3.5.14/M6a und b****
10. Stunde: Rund um die Treue: Situationen zum Diskutieren In dieser Stunde geht es um Situationen („Stell dir vor …"), in denen man gefordert ist, sich zu entscheiden, Position zu beziehen, abzuwägen, mutig zu sein, Treue zu zeigen (oder auch nicht), jemandem anders, sich selbst gegenüber, den eigenen Werten getreu. Die Auseinandersetzung mit den Situationen kann in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen, mündlich oder schriftlich. In welcher Form auch immer, ist es hilfreich, sich zunächst über eigene Gedanken und Gefühle bewusst zu werden (Aufgabe 2 von M7a), bevor Handlungen (Aufgabe 3 von M7a) erwogen werden. Die beiden Sentenzen von M7b bieten sich für eine abschließende Reflexion an: Aufgabe ist es, sie auf passende Situationen zuvor zu beziehen.	 Situationen zum Diskutieren: Für die Freundin lügen? Den eigenen Hund vorm Ertrinken retten und vielleicht selbst in Gefahr geraten? Getrennte Eltern: Bei wem mehr sein? Für den Bruder lügen? Die Wahrheit erzählen, obwohl es auch bedeutet, sich in Angelegenheiten anderer einzumischen? Andere abschreiben lassen und dann zur Rede gestellt werden? Über etwas aus Rücksicht schweigen, obwohl es schmerzt? Ein neuer Freund scheint rechtsextrem zu sein – was nun? Zwei Einladungen am selben Tag – zu wem gehen? Dieses sind einige der Situationen, in die sich die Schüler hineinversetzen sollen. Sind sie sich treu und geraten dadurch vielleicht mit anderen in Konflikt (siehe Morgenstern)? Gefordert zu sein, Treue zu zeigen, wird oft erst durch Konflikte ausgelöst (Konfuzius). **→ Texte 3.5.14/M7a und b***

Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG, 95326 Kulmbach

11. und 12. Stunde: Treue und Paarbeziehungen



Sicher haben die Schüler in ihrer „Wortwolke" in den anfänglichen Stunden dieser Einheit mit dem Begriff „Treue" Assoziationen gehabt, die mit Paarbeziehungen, Liebe und Sexualität zu tun haben – um diese geht es nun. Zunächst äußern sich die Schüler spontan in einer Blitzlichtrunde (Aufgabe 1 von M8a) und klären anschließend ihr Verständnis von Treue in einer Partnerschaft (Aufgaben 2 und 3). Es folgt eine Diskussion über die Vor- und Nachteile von sexueller Treue in einer Partnerschaft auf der Basis der Texte von M8b, dazu wählen die Schüler einen Gesprächspartner ihres Vertrauens aus. Je nach Zeit und Schwerpunkt dieser Stunden bietet sich die Aufgabe zur Wahl von M8c an: Hier finden sich Sentenzen von Dichtern und Denkern über Treue/Untreue in der Partnerschaft. Sie laden dazu ein, darin deutlich werdende Erfahrungen, Wünsche, Empfehlungen … (auch Geschlechterrollen) herauszulesen und zu reflektieren.

Treue: vielfach als Erstes assoziiert mit sexueller Treue in einer Paarbeziehung. Sechs verschiedene Varianten werden zur Diskussion vorgestellt:
1: Treue aus Konvention, als „Normalität".
2: Treue wird vereinbart; im Falle des Wunsches nach anderen, wird es vorab ausgesprochen (Konflikt, Trennung dann möglich). 3: Einer von beiden hat sexuelle Kontakte zu anderen, behält es aber für sich, um keine Trennung zu riskieren. 4. Beide haben vereinbart, dass – wenn es zur Untreue kommt – danach erzählt wird (Konflikt und Trennung möglich).
5: Beide haben vereinbart, dass – wenn es zur Untreue kommt – darüber nicht erzählt wird.
6: Beide haben vereinbart, dass es zu sexuellen Kontakten mit anderen kommen kann und darf, da sie diese Art von Nähe nicht überbewerten.

→ Arbeitsblatt 3.5.14/M8a*
→ Texte 3.5.14/M8b und c*/**

Tipps:

- Bollnow, Otto Friedrich: Wesen und Wandel der Tugenden, Ullstein, Frankfurt am Main 1958, S. 154–174
- Hartmann, Nicolai: Ethik, 3. Auflage, Walter de Gruyter, Berlin 1949, S. 464–468
- Kuß, Stephan: „Die Tugend der Treue. Ein leerer Wahn?", SWR 2 Essay, Podcast: *https://www.swr.de/-/id=14717320/property=download/nid=659852/1o2gdz7/swr2-essay-20150119.pdf* vom 19.1.2015
- Simmel, Georg: Die Selbsterhaltung der sozialen Gruppe – Exkurs über Treue und Dankbarkeit. In Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung, Duncker & Humblot, Berlin 1908, S. 438–447 oder *http://socio.ch/sim/soziologie/soz_8_ex3.htm*
- Schulze, Reiner u. a.: Bürgerliches Gesetzbuch, 6. Auflage, Beck, München 2009

Autorin: Kristina Maiwald, geb. 1969, studierte Kunst, Deutsch und Englisch für das Lehramt an Realschulen. Zurzeit unterrichtet sie die Fächer Ethik, Kunst, Deutsch und Englisch in Braunschweig. Neben einem Lehrauftrag an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel ist sie als freie Autorin für verschiedene Schulbuchverlage tätig und gibt die Ideenbörse Ethik Sekundarstufe I heraus.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf *www.edidact.de* unter Sekundarstufe → Ethik Sekundarstufe I → Unser persönliches Leben.

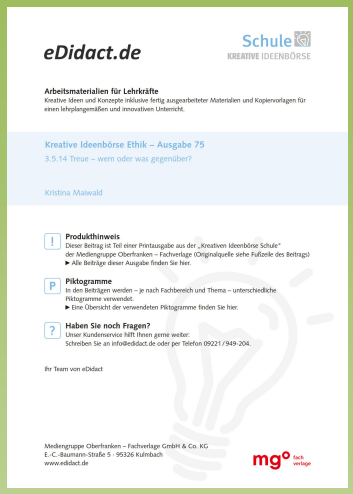
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Treue – wem oder was gegenüber?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de


eDidact.de

Schule
KREATIVE IDEENBÖRSE

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte
Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Ethik – Ausgabe 75
3.5.14 Treue – wem oder was gegenüber?

Kristina Maiwald

Produkthinweis
Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule" der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)
► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.

Piktogramme
In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.
► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

Haben Sie noch Fragen?
Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter.
Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 · 95326 Kulmbach
www.edidact.de

mgo fachverlage

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.